



Die klare Formensprache im Design der Goldschmiede HRS Schmuck hebt den Charakter besonderer Schmucksteine hervor.

14 Goldschmied

Individueller Schmuck von HRS Schmuck

Im denkmalgeschützten Haus am Oberen Graben 8 befindet sich die Werkstatt von Hereza Rosa Schmidke. Die Goldschmiedemeisterin verbindet traditionelle Handwerkstechniken mit moderner, klarer Formensprache. Aus seltenen Edelsteinen und wertvollen Materialien entstehen besondere Schmuckstücke.

Goldschmiede HRS Schmuck

Oberer Graben 8, Telefon 0152 56954703, www.hrs-schmuck.de, Mo. geschlossen, Di. nur nach Vereinbarung, Mi./Do. 13:30 – 19 Uhr, Fr. 11 – 19 Uhr, Sa. 11 – 16 Uhr, Termine nur nach Online-Vereinbarung

Tipp: Der Obere Graben grenzt an die Jakobervorstadt mit der Kirche St. Jakob und der Fuggerei, der Sozialsiedlung Jakob Fuggers.



Diverse Sorten von Baklava, einer traditionellen türkischen Süßspeise, entstehen handgemacht bei Sirin Baklava. Interessierte können sich hier zur Zubereitung von Baklava informieren.

15 Bäcker

Traditionelle türkische Süßspeise aus der Backstube

In der Backstube der Familie Aksoy in der Jakobervorstadt entstehen verschiedene Sorten der traditionellen türkischen Süßspeise Baklava. Blätterteig für Baklava wird von Hand hergestellt, in Schichten gelegt, mit Mischungen aus Walnüssen und Pistazien gefüllt und mit reichlich Zuckersirup übergossen. Wer möchte, kann gerne eine Kostprobe genießen.

Sirin Baklava

Jakoberstraße 13, Telefon 0821 4540865, www.sirinbaklava-augsburg.de, Mo. – Fr. 10 – 19 Uhr, Sa. 10 – 18 Uhr

Tipp: Die Bäckerei Sirin liegt wenige Meter von der Fuggerei, der ältesten bestehenden Sozialsiedlung der Welt, entfernt (www.fugger.de).



Martin Larsen gilt als Spezialist für Trauringe und moderne Schmuckentwürfe.

16 Goldschmied

Einzigtartiger Schmuck und dänischer Charme

Der Däne Martin Larsen, der seit Jahrzehnten in Augsburg lebt, überzeugt durch seinen klaren und unkomplizierten Stil und skandinavischen Charme. „Schmuck ist so persönlich und einzigartig wie sein Träger oder seine Trägerin“ – darum nimmt sich der Goldschmied gern Zeit, um gemeinsam mit seiner Kundschaft ein individuelles Schmuckstück zu gestalten. Die Begeisterung für edle Steine und Materialien sowie die jahrzehntelange Handwerkerfahrung lassen besondere Unikate entstehen.

Martin Larsen | Trauringe · Schmuck

Weiße Gasse 7a, Telefon 0821 38444, www.schmuck-augsburg.de, Di. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 16 Uhr und oft länger

Tipp: Im Nachbarhaus arbeitet die Altstadt Schuhmacherei Augsburg.



Hanni Weber entwickelt ihre Spezialtechnik zur Schmuckherstellung konstant weiter. So entstehen charakteristische Unikate.

17 Goldschmied

Handgefertigter Schmuck und dänischer Charme

Seit 2001 gibt es die Luxus Schmuckwerkstatt am Vorderen Lech. Das Markenzeichen der Goldschmiedin Hanni Weber ist handgebeiteter Schmuck mit Kügelchen – in einer speziellen Technik kunstvoll gefertigt aus Silber und Gold –, den sie in verschiedenen Linien mit viel Liebe zum Detail immer weiterentwickelt.

Luxus Schmuckwerkstatt Hanni Weber

Vorderer Lech 31, Telefon 01520 6164241, www.luxus-schmuckwerkstatt.de, Do./Fr. 13 – 18:30 Uhr, Sa. 11 – 16 Uhr und nach Vereinbarung

Tipp: Der Vordere Lech gehört wie Schwallach, Mittlerer Lech, Hinterer Lech, Abschnitte des Stadtgrabens, Stadtbach und Brunnenmeisterbach zum UNESCO-Welterbe.



Friseure wie der Coiffeur Schöllhorn verstehen sich heutzutage auch als Berater ihrer Kunden.

18 Friseur

Kreative Friseurmeister im Salon Schöllhorn

In der Bäckergasse – unweit des Rabenbads, wo schon im Mittelalter Bader und Barbieri ihrem Gewerbe nachgingen – liegt der Friseursalon von Coiffeur Schöllhorn. Dort beraten die Friseurmeister Diana und Dieter Schöllhorn exklusiv, sie pflegen, verwöhnen und verschönern. Die beiden verstehen sich als kreative Handwerker und Lifestyleberater.

Coiffeur Schöllhorn

Bäckergasse 40, Telefon 0821 3499555, www.augsburger-friseur.de, nach Vereinbarung

Tipp: In der Bäckergasse sieht man das Geburtshaus des Stadtwerkmeisters Elias Holl. Der Maurermeister schuf einige der bedeutendsten Bauten Augsburgs, unter anderem das Renaissancerathaus.



Die Kürschnermeister und Mitarbeiter in der Kürschnerwerkstatt Glock Pelzdesign verarbeiten nur Felle, welche die Auflagen des kontrollierten Ursprungs erfüllen.

19 Kürschner

Nachhaltige Mode in Pelz seit über 100 Jahren

Der Kürschner ist eines der ältesten und modernsten Handwerke in der Mode. In dritter Generation werden Modellteile aus Pelz entworfen. Verwendung finden Felle von Bisam über Fuchs und Waschbär bis Zobel. Auch Umarbeitungen gehören dazu. Die Pelze werden geschert oder gerupft, naturbelassen oder gefärbt. Arbeitsgeräte sind Kürschnermesser, Pelznähmaschine, Zwecktisch, Nadel und Faden. So entsteht moderne nachhaltige Mode.

Glock Pelzdesign

Schmiedberg 7, Telefon 0821 314894, www.pelze-glock.de, Mo. – Fr. 9:30 – 18 Uhr, Sa. 10 – 13 Uhr und nach Vereinbarung

Tipp: Die nahe, 1733 eröffnete Hofapotheke St. Afra (Hoher Weg 11) bietet eine riesige Heiltee-Auswahl (www.hofapotheke-augsburg.de).



Süße Verführung bei der Stadtmetzg – die Konditorei Euringer ist in Augsburg nicht nur wegen ihrer Kuchen und Torten ein Begriff, sondern auch wegen ihrer feinen Pralinen.

20 Konditor

Konditorei Euringer: Kuchen, Torten, „Mozartbusserl“

Seit den 1970er Jahren stellt Familie Euringer im Haus Am Perlachberg 9 Süßes her. Fünf Konditormeister kreieren täglich Obstkuchen, Torten, Hefeteig und Pralinen sowie saisonale Süßigkeiten. Sie werden im Ladengeschäft verkauft oder im Café serviert. In Augsburg ist „der Euringer“ wegen des Bienenstichs und der Pralinenmischung „Mozartbusserl“ bekannt.

Konditorei Confiserie Café Euringer

Am Perlachberg 9, Telefon 0821 514055, www.konditorei-euringer.de, Di. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 8 – 18 Uhr, So./Mo./Feiertage 10 – 18 Uhr

Tipp: Die Konditorei liegt neben der Stadtmetzg, der einstigen Verkaufshalle der Metzger – heute Teil des UNESCO-Welterbes „Augsburger Wassermanagement-System“.



Wolfgang Eidel ist einer der letzten Augsburger Silberschmiede, der seltene Techniken wie Feuervergolden und Schlangenhautpunzierung beherrscht und in großem Stil Silbergerät herstellt.

21 Gold- und Silberschmied

Einer der letzten Silberschmiede Augsburgs

Seit mehr als 50 Jahren besteht das Atelier Eidel und hat sich einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Mit Tochter Nicole Eidel und einem langjährigen, engagierten Team ist die Kontinuität garantiert. Hier wird handwerklich feinfühlig, mit umfangreichem technischen Know-how und zeitgemäßem Design gearbeitet. Es ist eine der vielseitigsten Werkstätten in der Stadt.

Atelier Eidel Schmuck & Form

Karolinenstraße 2, Telefon 0821 510432, www.goldschmiede-eidel.de, Di. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 16 Uhr (Juni – September 10 – 14 Uhr)

Tipp: Auf dem benachbarten Rathausplatz steht der 1594 in Betrieb genommene Augustusbrunnen – der erste der drei Augsburger Monumentalbrunnen, die seit 2019 zum UNESCO-Welterbe gehören.



Die Augsburger „Meistergoldschmiede Herzblut“ fertigt unter anderem Trauringe aus edlen Metallen, Steinen und Perlen, kreativ mit Materialien aus Afrika, Asien und Südamerika kombiniert.

22 Gold- und Silberschmied

Meisterliches aus der Ring-Manufaktur

Im Findelgässchen liegt die „Meistergoldschmiede Herzblut“. Das passionierte Duo Katrin Sieber und Thomas Janota hat in einer der angesehensten Goldschmieden Afrikas gearbeitet. In ihrer Werkstatt in Augsburg bieten die beiden hochwertige Anfertigungen von Schmuckwerken wie Trauringen – auch mit wertvollen Diamanten und Farbedelsteinen – an.

Meistergoldschmiede Herzblut

Findelgässchen 8, Telefon 0821 4508632, www.herzblut-augsburg.de, nach Vereinbarung

Tipp: Ganz nah steht das Wasserrad am Schwallach, ein Denkmal für jene Wasserräder, die Getreide, Säge-, Schleif-, Polier-, Öl-, Walk- und Papiermühlen, Wasserwerke und Hammerwerke antrieben.



Schneidermeisterin Sonja Reininghaus fertigt in der Augsburger Handwerkeraltstadt Mode nach Maß.

23 Schneider

Maßgeschneiderte Kleidung, Änderungen und Ideen

An der Ecke Hunoldsgaben/Vorderer Lech hat sich Schneidermeisterin und Kostümbildnerin Sonja Reininghaus ihr Atelier eingerichtet. Hier kann man nach Maß nähen oder Kleidungsstücke ändern lassen. Reininghaus näht zudem Stücke nach eigenen Ideen: Westen aus Stoffresten, mit Flohmarktstücken kombiniert, oder auch Augsburg-T-Shirts.

Mass Schneiderei Reininghaus

Hunoldsgaben 43, Telefon 0821 5407720, www.reininghaus-massschneiderei.de, Mo. – Do. 9:30 – 12:30 und 14 – 18 Uhr, Fr./Sa. nach Vereinbarung

Tipp: Eine frühere Schneiderwerkstatt zeigt das Handwerkermuseum im Brunnenhof des Welterbe-Objekts Wasserwerk am Roten Tor.



Augenoptikermeister Frank ist mit zwei Geschäften in der Augsburger Handwerkeraltstadt vertreten.

24 Optiker

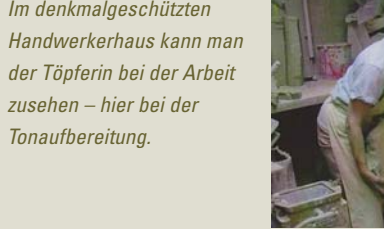
Augenoptiker: zwei Geschäfte und eine neue Idee

Augenoptikermeister Marcus J. Frank führt mit seiner Frau Gudrun das Fachgeschäft „blickpunkt optik“ im Haus Mittlerer Lech 44. Später kam das einzige Brillengeschäft Bayerns nur für Kinder – „Blickpünktchen“ – im nahen Anwesen Vorderer Lech 4 dazu: In diesem Altstadthaus befand sich früher „Gablers Taverne“, Bert Brechts Stammkneipe.

blickpunkt optik

Mittlerer Lech 44, Telefon 0821 159501, www.blickpunkt-optik.eu, Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr und nach Vereinbarung

Tipp: Ums Eck am Vorderen Lech findet man das Holbeinhaus. Eine nahegelegene Augsburger Traditionswirtschaft ist der „Bauern Tanz“ (Bauernanzgässchen 1).



Im denkmalgeschützten Handwerkerhaus kann man der Töpferin bei der Arbeit zusehen – hier bei der Tonaufbereitung.

25 Töpfer

Hier dreht sich alles um Ton

Seit Jahrzehnten wird in der Töpferei in der Augsburger Altstadt vieles für Küche und Garten hergestellt. Hier kann man dabei zusehen, wie auf der Töpferscheibe gedreht und abgedreht wird, wie eingeformt, frei modelliert, gemalt, glasiert und der Ofen bestückt wird.

Die Töpferei

Weiße Gasse 5, Telefon 0821 153511, www.die-toepferei.net, Di. – Sa. 10 – 18 Uhr und nach Vereinbarung

Tipp: Im benachbarten Handwerkerhaus (Weiße Gasse 3) bietet der „Weltladen Augsburg“ Handwerk aus aller Welt: Lederwaren aus Indien, Filztaschen aus Nepal, Specksteinschnitzereien aus Kenia oder Blechspielzeug aus Madagaskar... (www.weltladen-augsburg.de)



Im Laden von Katja Zaiß in einem alten Handwerkerhaus können heute ausschließlich von Hand gearbeitete Unikate erworben werden.

26 Goldschmied

Goldschmiedin Zaiß: von Pforzheim nach Augsburg

Katja Zaiß kommt aus der Schmuckstadt Pforzheim und hat sich für die handwerkliche Vielfalt in der eigenen Werkstatt in Augsburg entschieden: Feingoldblech walzen und auf Silberuntergrund löten, schneiden, montieren, Armspangen und Ohrhinge entstehen lassen, Perlen oder Edelsteine einfügen. Sie gestaltet nun im denkmalgeschützten Handwerkerhaus im Domviertel Schmuck – Stück für Stück als Unikat.

Katja Zaiß

Spenglergässchen 6, Telefon 0821 3495102 und 0176 24751360, Di./Do. 10 – 17 Uhr, Mi./Fr. 10 – 14 Uhr, Sa. 10 – 13 Uhr, nach Vereinbarung

Tipp: Der Weg zu Katja Zaiß führt in das romantische, stille Domviertel. Dort lohnt sich ein Spaziergang – auch zur nahen Stadtmauer.



Der Hutsalon am Dom hat eine lange Tradition. Dort werden Hüte für alle Lebenslagen gefertigt, um immer gut auszusehen

27 Putzmacherin

Der Hutsalon am Dom hat eine lange Tradition

1921 wurde der Hutsalon am Dom gegründet – seitdem werden hier Kopfbedeckungen für alle Lebenslagen gefertigt. Dass ihre Kundschaft gut aussieht und sich wohlfühlt, ist der Wunsch der Putzmachermeisterin Anneliese Hartung, die Laden und Werkstatt 1964 von ihren Eltern übernommen hat. Sie bietet heute in ihrer Hutwelt eine große Vielfalt an traditionellen, aber auch modernen Formen an.

Hutsalon am Dom

Frauentorstraße 21, Telefon 0821 30455, www.hutsalon.de, Mo. – Fr. 9:30 – 12 Uhr/15 – 17 Uhr, Sa. 9:30 – 12 Uhr oder nach Vereinbarung

Tipp: Der Hutsalon von Anneliese Hartung liegt unweit vom Dom und vom Diözesanmuseum (wo man kostbares Augsburger Silber sieht).



Goldschmiedemeister und Edelsteinfasser Michael Bader arbeitet in einem historischen Handwerkerhaus.

28 Gold- und Silberschmied

Ein Goldschmied und Edelsteinfasser im Domviertel

Goldschmiedemeister und Edelsteinfasser Michael Bader arbeitet seit 1987 in einer Werkstatt im historischen Gewölbe unweit des Doms. Über das Handwerkerhaus in der Frauentorstraße „wacht“ der heilige Eligius: Eine Schautafel beim Eingang zeigt den Schutzpatron der Goldschmiede, unter dessen Augen Michael Bader etliche Goldschmiedetechniken anwendet.

Goldschmiede Bader

Frauentorstraße 21, Telefon 0821 153702, www.goldschmiede-bader.de, Di. – Fr. 10 – 12:30 Uhr und 14 – 18 Uhr, Sa. 10 – 12:30 Uhr oder nach Vereinbarung

Tipp: Die nahe „Puppen- und Teddyklinik Augsburg“ (Auf dem Kreuz 10) verkauft, repariert und restauriert (www.puppenklinik-augsburg.de).



Im Goldschmiedehaus Schmedding kommen zwar moderne Maschinen zum Einsatz, doch noch immer sind traditionelles Werkzeug und handwerkliches Können gefragt.

29 Gold- und Silberschmied

Schmedding: früherer Hoflieferant im Jugendstilhaus

Als königlicher Hoflieferant fertigte die Goldschmiede Schmedding für den Bayernkönig Maximilian II. Seit 1906 arbeitet der 1834 gegründete Betrieb im Jugendstilhaus, das der Urgroßvater von Goldschmiedemeister Thomas Schmedding erbaute. Der Betrieb besteht heute in der siebten Generation.

Goldschmiedehaus Schmedding

Bürgermeister-Fischer-Straße 4, Telefon 0821 518327, www.schmedding1834.de, Di. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 15 Uhr

Tipp: Unweit der Goldschmiede führt die älteste bestehende Apotheke Augsburgs – die 1659 gegründete Stern-Apotheke – die Tradition der Bader fort (www.stern-apotheke-augsburg.de).



Der einfache oder geflügelte goldene Skarabäus ist das Markenzeichen der Augsburger Goldschmiede Werner. Ihre neueste Kreation: silberne Friedensbecher.

30 Gold- und Silberschmied

Goldschmiede Werner: 130-jährige Tradition

Die Goldschmiede fertigt kostbaren Unikat Schmuck mit uralten Techniken – geschmiedet, gehämmert, ziseliert oder granuliert. In der Goldschmiede Werner wird exklusiv Schmuck mit Motiven der Stadtgeschichte, zum Beispiel „Mozart“, „Friedens“- und „Fuggerschmuck“, gestaltet und hergestellt.

Goldschmiede Werner

Telefon 0821 5089115, www.augsburger-goldschmiede.de, – Philippine-Welser-Straße 5, Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 16 Uhr – Maximilianstraße 40, Di. – Fr. 13 – 19 Uhr, Sa. 10 – 16 Uhr

Tipp: Nah liegt das Maximilianmuseum, das Stücke des weltberühmten „Augsburger Silbers“ zeigt. Von hier aus ist auch der Stadtmarkt nicht weit, wo Metzger, Bäcker und Gärtner ihre Waren verkaufen.



Hier reiht sich Geige an Geige – ein Blick in die Werkstatt von Geigenbaumeisterin Ute Niedt-Wagenbrenner.

31 Geigenbauer

Hier hängt die Decke voller Geigen

Ute Niedt-Wagenbrenner hat bei einem Geigenbauer gelernt und die Berufsfachschule für Geigenbau in Mittenwald besucht. Bereits ihr Urgroßvater und ihr Großvater waren Geigenbauer. In ihrer Meisterwerkstatt im Georgsviertel werden Instrument und Bogen in Zusammenarbeit mit dem Musiker aufeinander abgestimmt. Neben der Reparatur von Streichinstrumenten liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der Bogenreparatur.

Ute Niedt-Wagenbrenner

Georgenstraße 21, Telefon 0821 5088088, www.niedt-geigenbau.de, Besichtigung nach Vereinbarung

Tipp: Schräg gegenüber steht St. Georg, die Taufkirche Leopold Mozarts. Das Leopold-Mozart-Haus liegt nur wenige Minuten entfernt.



In der Sternegasse hinter dem im Stil der italienischen Renaissance erbauten Rathaus liegt der Salon von Matteo Leggio: Er bringt die Haarmode Italiens nach Augsburg.

32 Friseur

Die neuesten Haarschnitte und Modelle aus Italien

1971 kam Matteo Leggio aus Italien nach Augsburg und legte 1979 seine Meisterprüfung ab. 1985 wurde der eigene Salon in der Sternegasse hinter dem Rathaus eröffnet. Leggio lässt sich schon immer von der aktuellen italienischen Haarmode inspirieren und bietet von natürlichen Schnitten bis hin zu modischen Trendfrisuren vielseitige Haarveränderungen.

Salon Matteo

Sternegasse 2, Telefon 0821 155656, www.salonmatteo.de, Di. – Fr. 8:30 – 18 Uhr, Sa. 8:30 – 13 Uhr

Tipp: Die Sternegasse liegt da, wo die Handwerkeraltstadt an die feine Oberstadt grenzt. Die benachbarte Klosterkirche Maria Stern erbaute Hans Holl. Sein Sohn Elias Holl errichtete das Augsburger Rathaus.



Der Kletterpark der Brauerei Riegele ist der einzige weltweit, der nach dem Besteigen eines historischen Kamins den Flug über einen Brauereihof bis in einen bayerischen Biergarten erlaubt.

33 Brauer

Augsburger Braukunst erleben und genießen

Das Bierbrauen war in der Reichsstadt ein wichtiges Handwerk. Schon 1156 sicherte Augsburgs Stadtrecht die Bierqualität: Wer minderwertiges Bier braute, wurde bestraft. Indirekt erinnert die „Riegele BrauWelt“ heute daran, dass das „Augsburger Gebot zur Reinheit des Bieres“ die Bierqualität lang vor dem bayerischen Reinheitsgebot von 1516 urkundlich fixiert hat.

Brauerei S. Riegele Inh. Riegele KG

Frölichstraße 26, Telefon 0821 320090, www.riegele.de

Tipp: Die Brauerei Riegele bietet eine Führung vom Malzboden bis zum Tiefbrunnen, ein Bierexpertenseminar mit Biersommelier, eine Verkostung, den „Riegele BierFlug“ mit Blick auf die Stadt oder einen Braukurs. Das Bier mundet im „Riegele WirtsHaus“ oder im Biergarten.



Per App digital erleben!





40 Jahre: Augsburger Handwerkerweg

Mit Wasserkraft zu einem europäischen Zentrum der Handwerkskünste



Welterbe Wassersystem Augsburg



KOSOL TEXTIL GBR
Textilmanufaktur

Letzte kommerzielle Weberei in Augsburg



Wir produzieren den Augsburger Lumpa, Geschirrtücher und vieles mehr. Besuchen Sie uns bei den monatlichen Fabrikverkäufen mit Betriebsführungen. Gerne führen wir auch Betriebsbesichtigungen nach Anfrage durch.

www.kosel-textil.de, info@kosel-textil.de
Steinerne Furt 32 b, Augsburg

Impressum

Herausgeber: Regio Augsburg Tourismus GmbH
Schießgrabenstraße 14, 86150 Augsburg

Verantwortlich: Götz Beck, Tourismusdirektor
Telefon 0821 50207-0, www.augsburg-tourismus.de

Gestaltung: context verlag Augsburg | Nürnberg

Konzeption und Text: Candida Sisto, Martin Kluger

Fotografie Titel: Thomas Baumgartner (1), Martin Kluger (2)

Fotografie Inhalt: Thomas Baumgartner (13), Hannah Kluger (3), Martin Kluger (6), Regio Augsburg Tourismus GmbH/Martin Augsburg (1), Regio Augsburg Tourismus GmbH/multimaps360 (1), swa/Thomas Hosemann (1), Betriebe/Partner der Regio Augsburg Tourismus GmbH (10)

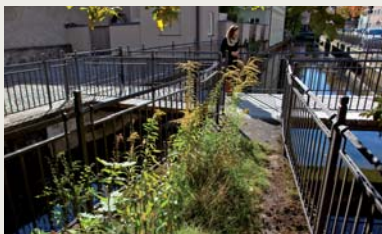
Alle Angaben ohne Gewähr | Stand 02/2026



Regio AUGSBURG Tourismus



Rathausplatz Besuchen Sie das Welterbe



Der Schwalloch ist – wie zehn Mahlmühlen und vier Lechkanäle – im Augsburger Stadtrecht von 1276 erstmals schriftlich erwähnt. Dieser Lechkanal strömt in den Hintere und den Mittleren Lech.

Augsburgs Handwerk – stark durch Wasserkraft

Im Jahr 2019 wurde das „Augsburger Wassermanagement-System“ in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen – und steht damit in einer Reihe mit der Chinesischen Mauer oder den Pyramiden von Gizeh. Jahrhunderte-lang nutzte man in Augsburg erfindungsreich das Wasser des Lechs, der Wertach, der Singold und der Quellbäche im heutigen Stadtwald. Dabei ver-band sich die „Wasserkunst“ der Brunnenmeister mit Baukunst und bildender Kunst. Doch ohne das Know-how des Handwerks wäre die Augsburger Wasserrwirtschaft nicht denkbar gewesen: Zimmerer, Schmiede, Maurer, Seiler und Lederer, Steinmetze, Bronzegießer, Maler, Kunstschreiner und selbst Goldschmiede waren an der Entstehung dieser Denkmäler beteiligt. Zudem verwerteten die textil-, metall- und holzverarbeitenden Gewerbe die Wasserkraft der Lechkanäle gewinnbringend.

22 Objekte des Augsburger UNESCO-Welterbes – Denkmäler des Wasser-baus, der Wasserkraft und der Brunnenkunst – zeigen die Bedeutung des Handwerks für die Wasserrwirtschaft und umgekehrt auch die des Wassers – vor allem der Wasserkraft – für das Handwerk. Fünf dieser Objekte liegen am „Augsburger Handwerkerweg“.

Das Handwerk nutzte das „Erdöl des Mittelalters“

Das herausragende Augsburger Know-how im Umgang mit Wasser basiert auf der günstigen topografischen Lage der Stadt vor den Alpen. Da aber das Gefälle in der Stadt (im heutigen, viel größeren Stadtgebiet sind es 29 Meter) nicht sehr groß ist, musste das Handwerk bis in die Anfänge des Industrie-zeitalters mit unterschlächtigen Wasserrädern auskommen. Diese aus Holz konstruierten Wasserräder konnten die Bewegungsenergie des Wassers nur zu einem geringen Prozentsatz in mechanische Arbeit umsetzen. Doch dafür war Treibwasser reichlich und zuverlässig vorhanden. Das „Erdöl des Mittelalters“ war neben der menschlichen Muskelkraft und Tiergöpeln die einzige Möglichkeit, Maschinen des Handwerks anzutreiben. (Die in Küsten-nähe relevanten Windmühlen spielten in Augsburg keine Rolle).

Die ❸ Lechkanäle trieben zahlreiche Wasserräder verschiedenster Werke des mittelalterlichen Handwerks an: Mahl-, Walk-, Säge- und Papiermühlen, Stampfen und Hammerwerke. (Später nutzten dann frühe Manufakturen die Wasserkraft.) Zudem lieferten die Kanäle Brauchwasser für Gerber, Färber, Weber und Seiler. Diese Kanäle dienten auch als Transportwege für die Flößerei und die Holztrift. Unter der bis 1609 von Stadtwerkmeister Elias Holl errichteten ❷ Stadtmetzg fungierte ein Kanal sogar als Kühlsystem.

Dank der ausgeklügelten Nutzung der Wasserkraft entwickelte sich Augsburg zum Zentrum der Textil- und Metallverarbeitung, des Kunsthandwerks sowie des Druck- und Verlagswesens. „Augsburger Silber“ war europaweit gefragt, ebenso die Erzeugnisse der Plattner. Später nutzten auch Manu-fakturen und Industriebetriebe die Wasserkraft, ab dem 19. Jahrhundert über Turbinen und Transmissionen. Ab 1902 wurde in Augsburg Strom aus Wasserkraft erzeugt.

Da Augsburg auf einer Schotterhochterrasse zwischen Lech und Wertach liegt, mussten Trinkwasseranlagen mit anspruchsvoller Hebetechnik be-trieben werden. Das ❷ Wasserwerk am Roten Tor gilt als eines der ersten seiner Art in Mitteleuropa und ist heute ein besonders eindrucksvolles Zeugnis des UNESCO-Welterbes.

Das Lechviertel, auch Handwerkeraltstadt genannt, wird von mehreren Lechkanälen durchzogen. Diese gehören zu den ältesten Teilen des Kanal-systems. Der „Augsburger Handwerkerweg“ führt – digital per App oder mit dieser Broschüre – entlang der Kanäle durch das Viertel. An 13 Stationen werden Sehenswürdigkeiten vorgestellt und Handwerksbetriebe porträtiert, die traditionellen Wissen mit moderner Technik verbinden.

Tipp: Zum UNESCO-Welterbe „Augsburger Wassermanagement-System“ gehören 22 Objekte. Weitere Informationen zu den Objekten:

- www.augsburg-tourismus.de/unesco-welterbe
- www.wassersystem-augsburg.de



Der sanierte Kastenturm neben dem Schwäbischen Handwerkermuseum kann im Rahmen von Führungen besichtigt werden.

Stadtführung: „Der Handwerkerweg und das UNESCO-Welterbe“ (Ho4)

Vorbei an etlichen Objekten des Augsburger UNESCO-Welterbes führt der Augsburger Handwerkerweg. Kommen Sie mit uns in die verwinkelten Gassen der Altstadt, lernen Sie das „Augsburger Wassermanagement-System“ kennen und erfahren Sie Wissenswertes und Spannendes aus der Welt des Handwerks.

Leistung: Stadtführung **Preis pro Gruppe:** € 150,-

Teilnehmer: bis 25 Personen pro Gruppe **Dauer:** 2 Stunden

Tipp: Die Regio Augsburg Tourismus GmbH bietet Gruppen und Individualgästen noch weitere spannende Führungen zum Augsburger Handwerk und zum UNESCO-Welterbe „Augsburger Wassermanagement-System“ an. Kontaktieren Sie uns: tourismus@regio-augsburg.de

Aktiv werden, kreativ sein und selbst Hand anlegen

Werden Sie aktiv und entfalten Sie ihr handwerkliches, kreatives Potenzial: Unter Anleitung und in Gemeinschaft erweitern Sie Ihr Wissen, entwickeln Ihre Fertigkeiten weiter, erlernen neue Techniken und können eigene Projekte verwirklichen.

Der Werkraum Augsburg beherbergt auf dem Areal des Martiniparks im traditionsreichen Textilviertel unter anderem eine Elektro-nik-, eine Metall- und eine Kinderwerkstatt.



Offene Werkstatt

Handwerk zum Selbermachen

Unter fachkundiger Anleitung kann man in der gemeinnützigen Einrichtung selbst schreinen, töpfern, schlossern, schmieden oder in der Goldschmiede arbeiten. Workshops vermitteln die Bedienung professioneller Geräte.

Werkraum Augsburg

Provinzstraße 52 (Halle B3), Telefon 0821 90785379, www.werkraum-augsburg.de, Mi. 17 – 21 Uhr, Do./Fr. 15 – 21 Uhr, Sa. 13–19 Uhr

Der Bastelkiosk ist eine ein-ladende Mitmach-Werkstatt in inspirierender Umgebung.



Mitmach-Werkstatt

Gemeinsam Schönes machen

Kreative Erlebnisse für Kinder und Erwachsene: Hochwertige Materialien, liebevoll vorbereitete Angebote und persönliche Begleitung schaffen den passenden Rahmen für Kurse, Feiern und besondere Kreativmomente.

Bastelkiosk

Neidhartstraße 7, Telefon 0176 21642830, www.bastelkiosk.de, nach Vereinbarung



Nahe beim UNESCO-Welt-erbe-Objekt Merkurbrunnen startet der Augsburger Hand-werkerweg am Moritzplatz.

❶ Intro

Moritzplatz

Willkommen auf dem Augsburger Handwerkerweg. Dieser App-geführte Rund-gang führt zu 13 spannenden Sehenswürdigkeiten und Handwerksbetrieben. Die Tour auf den Spuren des Augsburger Handwerks startet ganz zentral am Moritzplatz. Von hier blickt man direkt auf das Weberhaus. An dieser Stelle stand das ehemalige Zunfthaus der Augsburger Weber. Das historische Gebäude wurde 1913 durch einen Neubau ersetzt, die heutige Wandbemalung von Otto Michael Schmitt entstand 1959/60. Ebenfalls nur wenige Schritte ent-fernt steht der Merkurbrunnen. Die Figuren des 1599 aufgestellten Brunnens – heute ein Objekt des UNESCO-Welterbes „Augsburger Wassermanagement-System“ – modellierte der Niederländer Adriaen de Vries ab 1596: Dem römi-schen Götterboten Merkur mit seinen Attributen – Flügelhelm und Botenstab – schnürt der Liebesgott Amor auf dem Brunnenpfeiler die Sandalen auf.

❷ Stadtmetzg

Einst: Zunftgebäude der Metzger – heute: Welterbe

Von 1606 bis 1609 errichtete der geniale Stadtwerkmeister Elias Holl das neue repräsentative Zunfthaus der Augsburger Metzger. Das Gebäude am Fuß des Perlachbergs galt damals als modernste Fleischhalle: Der Vordere Lech (ein Lechkanal) wurde als Kühl- und Abwasserkanal unter der Stadt-metzg durchgeführt – deswegen ist der Bau heute eines von 22 Objekten des UNESCO-Welterbes „Augsburger Wassermanagement-System“.

Stadtmetzg

Metzgzplatz 1, Fassade öffentlich zugänglich

Tipp: Zum Rathaus – ebenfalls erbaut von Elias Holl – sind es nur wenige Meter zu Fuß. Vom Elias-Holl-Platz aus betrachtet man die imposante Ostfassade des bis 1620 errichteten Renaissancebaus.

Per QR-Code direkt zur Digitalführung auf dem Augsburger Handwerkerweg



Stationen des Augsburger Handwerkerwegs

Diese Broschüre und die App „Future History“ führen zu 13 Stationen des Augsburger Handwerkerwegs. Die Nummerierung auf dieser Karte ist identisch mit der Nummerierung in der App.

- ❶ Moritzplatz (Begrüßung)
- ❷ Stadtmetzg
- ❸ Kanalbrücke beim Brechthaus
- ❹ Brechthaus
- ❺ AltstadtBuchbinderei Elisabeth Zelck
- ❻ Alte Silberschmiede
- ❼ Gerberei Thomas Aigner
- ❽ Wasserrad am Schwalloch
- ❾ Trinkwasserbrunnen in der Schwibbogengasse
- ❿ Alte Schmiede
- ⓫ Bäckerei Laxgang
- ⓬ Wasserwerk am Roten Tor
- ⓭ Venezianischer Muschelbrunnen am Roten Tor (Verabschiedung)

Auf dem Dachboden der Gerberei der Familie Aigner werden Tierhäute zum Aus-reifen ausgehängt. Dieser Gerberboden ist der letzte in der Stadt.



❿ Gerber

In der Altstadt: der letzte Gerberboden Augsburgs

Das Altstadthaus der Familie Aigner besitzt den letzten Trockenboden in Augsburg, der mit mehrstöckigen Dachböden noch wie im Mittelalter genutzt wird. In dieser Werkstatt wird Hirschleder nach wie vor mit der ältesten Veredelungsmethode, der Sämischgerbung, hergestellt. In der Lederschneiderei werden daraus langlebige Kleidungsstücke – zum Beispiel eine unverwüstliche „Hirschlederne“ – nach Maß gefertigt.

Gerberei Thomas Aigner

Vorderer Lech 32, Telefon 0821 30912, www.hirschleder-aigner.de, Mo. – Fr. 9:15 – 12:30 Uhr und 14 – 18 Uhr, Sa. 9:15 – 13 Uhr

Tipp: Ein paar Häuser weiter bietet das Augsburger Restehaus („Reste Maier“) alles fürs textile Hobbyhandwerk.



Eine Tafel informiert am Schaurad aus Eichenholz zu Wasserrädern und ihrer Bedeutung für das Augs-burger Handwerk.

❸ Wasserrad am Schwalloch

Ein Technikdenkmal im Lechkanal

Das Wasserrad am Schwalloch wurde 2015 als Nachfolger eines 1986 instal-lierten, 2012 abgebauten maroden Pansterrads aufgestellt. Das nach einem historischen Vorbild konstruierte Schaurad erfüllt keine technische Funktion, erinnert aber als Technikdenkmal an die Bedeutung der Wasserkraft für das Augsburger Handwerk: 1761 beispielsweise trieben 163 Wasserräder inner-halb und außerhalb der Stadtmauern insgesamt 78 Werke – darunter Getrei-de-, Säge-, Schleif-, Polier-, Öl-, Walk- und Papiermühlen – an.

Wasserrad am Schwalloch

jederzeit zu besichtigen

Tipp: Etwa 200 Meter nördlich teilt sich der Schwalloch in den Mittleren und Hintere Lech. Diese Lechkanäle gehören zum UNESCO-Welterbe.



In der Schwibbogengasse steht einer von mehr als 20 Trinkwasserbrunnen im Augsburger Stadtgebiet.

❾ Trinkwasserbrunnen in der Schwibbogengasse

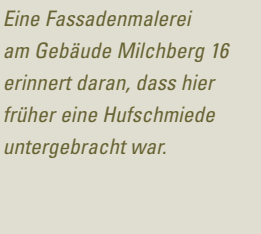
Erfrischung kostenlos und in Top-Qualität

Im Stadtgebiet Augsburg betreuen die Stadtwerke Augsburg rund 20 Trink-wasserbrunnen. Aus ihnen darf man sich jederzeit kostenlos erfrischen. Das naturbelassene Augsburger Trinkwasser gehört zu den besten in ganz Europa. Es wird großteils aus dem Schutzgebiet im Augsburger Stadtwald – und mit 100 % Ökostrom – gefördert.

Trinkwasserbrunnen im Stadtgebiet

www.trinkwasser-unterwegs.de, Frühjahr bis Herbst jederzeit zugänglich

Tipp: Für eine Erfrischungspause eignet sich der 250 Meter südlich gelegene Kräutergarten. Dort darf man Kräuter für den Eigenbedarf pflücken. Das Wasserwerk am Roten Tor, die Augsburger Puppenkiste und ihr Museum sowie ein Kinderspielfeld liegen nicht weit entfernt.



Eine Fassadenmalerei am Gebäude Milchberg 16 erinnert daran, dass hier früher eine Hufschmiede untergebracht war.

⓫ Schmied

Neues Leben in der Alten Schmiede

In diesem Haus befand sich seit dem 12. Jahrhundert und bis 1967 eine Schmiede. Ursprünglich war hier die Hufschmiede des Klosters St. Ulrich und Afra untergebracht. Der heutige Besitzer, dessen Urgroßvater und Großvater schon als Schmiede in diesem Haus gearbeitet hatten, macht das traditionsreiche Gebäude mit etlichen Relikten des alten Handwerks durch eine Kooperation mit der Technischen Hochschule Augsburg erlebbar.

Alte Schmiede

Milchberg 16, www.alteschmiede.rocks, zugänglich, wenn die Fenster und Türen geöffnet sind

Tipp: Unter www.alteschmiede.rocks erkundet man die Alte Schmiede in einer 3-D-Simulation und erhält Infos aus der Bauforschung.



In den frühen Morgenstunden wird das originale Holzofen-brot in einem Ofen im Hof der Bäckerei Laxgang gebacken.

⓫ Bäcker

Bei Laxgang backt man im Hof das Holzofenbrot

Seit 1968 setzt Familie Laxgang in der Spitalgasse, wo schon vor 400 Jahren Bäcker arbeiteten, die Tradition fort. In Augsburgs letztem Holzback-ofen wird täglich gebacken. Auf die Bedeutung der Wasserkraft als Antrieb für Getreidemöhlen weist die Personifizierung des Mühlenflüsschens Singold am Augustusbrunnen mit den Attributen Mühlradviertel und Ährenkranz hin.

Bäckerei Laxgang

Spitalgasse 6, Telefon 0821 50268-11, www.laxgang.de, Mo. – Fr. 6:30 – 18 Uhr, Sa. 6:30 – 16 Uhr, So. 8 – 12 Uhr

Tipp: Unweit der Bäckerei liegt die Augsburger Puppenkiste (Spital-gasse 15). Von dort sind es nur ein paar Meter zum Wasserwerk am Roten Tor, einem Objekt des Augsburger UNESCO-Welterbes.



Im Unteren Brunnenmeister-haus des Wasserwerks am Roten Tor befindet sich das Schwäbische Handwerker-museum. Eine Ausstellung in den Wassertürmen erinnert an die Stadtbrunnenmeister.

⓬ Wasserwerk am Roten Tor

Wasserversorgung als handwerkliche Meisterleistung

Von 1433 bis 1879 belieferte das Wasserwerk am Roten Tor öffentliche und private Brunnen. Die maschinelle Wasserhebung war eine Meisterleistung des Augsburger Handwerks. Der Große Wasserturm, der Kleine Wasserturm und der Kastenturm wurden über ehemaligen Stadtmauertürmen errichtet. Drei Wassertürme, zwei Brunnenmeisterhäuser, ein Aquädukt und Kanäle machen das europaweit einzigartige Architekturensemble zum UNESCO-Welterbe.

Wasserwerk am Roten Tor

www.wassersystem-augsburg.de, im Rahmen von Führungen zugänglich

Tipp: Das Schwäbische Handwerkermuseum im Unteren Brunnen-meisterhaus informiert zu alten Handwerksberufen und -traditionen (www.hwk-schwaben.de/museum).



Der Venezianische Muschel-brunnen beim Roten Tor spendet kostenlos reines Trinkwasser.

⓬ Trinkwasserbrunnen am Roten Tor

Ein Zwilling: der venezianische Muschelbrunnen

1950 schenkte der Antiquitätenhändler Louis Bernheimer aus München der Stadt Augsburg zwei Venezianische Wandbrunnen im Renaissancestil: Einer wurde am Roten Tor, sein Zwilling an der Schwedenstiege (beim Inneren Stadtgraben) aufgebaut. Beide spenden heute kostenlos reines, naturbe-lassenes Trinkwasser.

Muschelbrunnen am Roten Tor

www.trinkwasser-unterwegs.de, Frühjahr bis Herbst jederzeit zugänglich

Tipp: Die Schauspielereiführung „Alles Wasser“ der Regio Augsburg Tourismus GmbH leitet erfrischend anders, neu aufbereitet, informativ und unterhaltsam zu Stationen der Wasserversorgung in Augsburg und bindet aktuelle Themen wie Wasser als Menschenrecht ein.



Per QR-Code direkt zur Tour „Augsburger Handwerker-weg“: Die Digitalführung in der App „Future History“ zeigt Handwerksbetriebe und veranschaulicht Tradition und Handwerkskunst.

Multimedia-Führung zum Augsburger Handwerkerweg

Wasserkraft trieb Augsburgs Handwerk zur Blüte

Den Augsburger Handwerkerweg kann man auch virtuell mit der App „Future History“ erleben: Eine Gästeführerin begleitet User virtuell in 13 kurzen Videofilmen entlang offener Altstadtkanäle zu den hier vorgestellten Stationen und informiert vor Ort über deren Geschichte und die Bedeutung der Wasserkraft für das Augsburger Handwerk. Eine Karte mit Navigations-funktion zeigt die Lage der Stationen im Stadtplan an und führt bei deren Antippen direkt zum dazugehörigen Video. Die Videos können einzeln aus-gewählt und in beliebiger Reihenfolge abgespielt werden. Man kann die Tour entweder direkt in der App starten oder herunterladen.

Tipp: Die App „Future History“ ist im Google Play Store (Android) sowie im App Store (Apple) jeweils kostenlos verfügbar.